

# Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

---

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

<b>Handelsname</b>	<b>SILIKONSPRAY</b>
<b>Hersteller / Lieferant</b>	Dr. Schumacher GmbH Postfach 11 62, D-34201 Melsungen Telefon 05664/9496-0, Telefax 05664/8444
<b>Notfallauskunft</b>	Gefahrgutbüro Kropshofer Telefon 06132-84463
<b>Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)</b>	Pflegespray für medizinische Instrumente

---

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Treibgas: Propan/Butan  
Druckgaspackung mit Zubereitung aus Silikonöl

### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[Gew-%]	Einstufung
000074-98-6	200-827-9	Propan		F+ R12
000106-97-8	203-448-7	Butan		F+ R12

---

## 3. Mögliche Gefahren

### R-Sätze

12 Hochentzündlich.

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.  
Intensives Besprühen von Hautstellen kann zu lokalen Erfrierungserscheinungen führen.

---

## 4. Erste Hilfe

### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

### Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.  
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

### Nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

### Nach Augenkontakt

Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.  
Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.

### Nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.  
Kein Erbrechen einleiten.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

## Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### Geeignete Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

#### Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

#### Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Sonstige Hinweise

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr!

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

---

### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

#### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

---

### 7. Handhabung und Lagerung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Erhitzen führt zu Drucksteigerung - Berstgefahr!

Nicht rauchen.

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerräume gemäß TRG 300

#### Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Lagerklasse** 2 B (VCI-Kzpt.)

---

## Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

### 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m <sup>3</sup> ]	[ml/m <sup>3</sup> ]	Bemerkung
000074-98-6	Propan	MAK	1800	1000	
000106-97-8	Butan	MAK	2400	1000	

#### Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp AX) anlegen.

#### Handschutz

Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßen Umgang

#### Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

#### Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

#### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

<b>Form</b>	<b>Farbe</b>	<b>Geruch</b>
Aerosol	farblos	schwach

#### Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
<b>Flammpunkt</b>	ca. -80 °C				*)
<b>Zündtemperatur</b>	ca. 400 °C				*)
<b>Selbstentzündung</b>	ca. 400 °C				*)
<b>Untere Explosionsgrenze</b>	1,5 Vol-%				*)
<b>Obere Explosionsgrenze</b>	9,5 Vol-%				*)
<b>Dampfdruck</b>	ca. 4,4 bar	20 °C			
<b>Dichte</b>	ca. 0,6 g/ml	20 °C			
<b>Löslichkeit in Wasser</b>		20 °C			nicht mischbar

## Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

---

### 10. Stabilität und Reaktivität

#### Zu vermeidende Bedingungen

Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen.

#### Zu vermeidende Stoffe

starke Oxidationsmittel

#### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

#### Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

---

### 11. Angaben zur Toxikologie

#### Erfahrungen aus der Praxis

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

Augen- oder Hautkontakt kann Reizungen hervorrufen.

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

Schnelles Verdampfen der Flüssigkeit kann Erfrierungen bewirken.

Bei sachgemäßer Handhabung und bei Beachtung der allgemein geltenden Hygienevorschriften sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt geworden.

---

### 12. Angaben zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

Schwach wassergefährdend.

---

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Abfallschlüssel

15 01 11\*

#### Abfallname

Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

#### Empfehlung für das Produkt

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

#### Empfehlung für die Verpackung

Leergesprühte Dosen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

---

### 14. Transportvorschriften

#### Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

**Bezeichnung des Gutes** 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

**UN-Nr.** 1950

**Klasse** 2

**PG** -

#### Bemerkungen

LQ 2: zusammengesetzte Verpackungen: 1 l / 30 kg (brutto); trays: 1 l / 20 kg (brutto)

---

## Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

---

### Seeschifftransport IMDG/GGV See

**Richtiger technischer Name** AEROSOLS  
**UN-Nr.** 1950  
**Klasse** 2.1  
**PG** -  
**Marine pollutant** No  
**EmS-Nr.** 2-13

#### Bemerkungen

Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackungen: 1 l / 30 kg (brutto); Trays: 1 l / 20 kg (brutto)

### Lufttransport ICAO/IATA

**Richtiger technischer Name** AEROSOLS, FLAMMABLE  
**UN/ID-Nr.** 1950  
**Klasse** 2.1  
**PG** -

#### Bemerkungen

PAC 203 (75 kg), CAC 203 (150 kg)

### Weitere Angaben zum Transport

Deutschland / Postversand: National: max. 1000 ml je Aerosoldose / max. 10000 ml je Versandstück;  
International: verboten

---

## 15. Vorschriften

### Hinweise zur Kennzeichnung

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

### Kennzeichnung

**F+** Hochentzündlich

### R-Sätze

12 Hochentzündlich.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

### Nationale Vorschriften

**Störfallverordnung** Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.

**Klassifizierung nach VbF** Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

### Technische Anleitung Luft

**Klasse III** Ziffer 3.1.7 Anteil

**Wassergefährdungsklasse** 1 nach Anhang 4 VwVwS

---

## **Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)**

Druckdatum 01.08.2002  
Überarbeitet 01.08.2002 (D) Version 1.0

**SILIKONSPRAY**  
00320SE0018

---

### **16. Sonstige Angaben**

#### **Weitere Informationen**

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)

#### **Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)**

R 12 Hochentzündlich.